

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß.

Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschrakten sie sehr. Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

Markus 16, 1-7

Wer wird uns den Stein wegwälzen?

Die Sorge der Frauen am Grab Jesu, sie ist auch die Sorge vieler in diesen Wochen. Vieles bedrückt und sorgt uns in diesen Zeiten! Da kommt die Osterbotschaft wie gerufen. So schwer der Stein auch sein mag, wie ausweglos uns manchmal alles erscheint, in unserer dunkelsten Stunde ist er da. Er nimmt uns nicht unsere Sorgen, aber er trägt sie wie einen Stein mit und für uns. Wenn Ostern in diesem Jahr eine Hoffnung in die Welt schickt dann die: Verliert Euch nicht in Eurer Furcht! Der Gott der Liebe und des Lebens ist bei Euch – heute mehr denn je!

Die Hoffnung, die von Ostern ausgeht – selten haben wir Menschen uns mehr danach gesehnt! Wie gut, das wir das Fest der Auferstehung feiern können. Anders als in allen Jahren zuvor, vielleicht aber berührt uns die Wahrheit des Osterfestes deshalb gerade umso mehr.

Andreas Bröring



Kolping

Kolpingwerk
Land Oldenburg e. V.

Kontakt

Andreas Bröring

T 04441 872-273

F 04441 872-458

Kolpingstraße 14

49377 Vechta

kolpingwerk@bmo-vechta.de